

## Europäische Ethnologie / Volkskunde

**1. Anmeldefrist: 01.10.-12.10.2016** , Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

**2. Anmeldefrist: 14.10.-23.10.2016** , Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen.

Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten!

Wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

## Einführung

**Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde für Lehramt** (2 SWS, Credits: EWS: 2-3; GWS: 2-3; Freier Bereich: 2-3)

Veranstaltungsart: Übung

0406624	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2016 - 01.02.2017	1.002 / ZHSG	01-Gruppe	Dinkl
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2016 - 03.02.2017	1.007 / ZHSG	02-Gruppe	Dinkl
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	08.02.2017 - 08.02.2017			Dinkl
Inhalt	Die Übung gibt eine allgemeine Einführung in das Forschungsfeld Kultur aus Perspektive der Europäischen Ethnologie / Volkskunde. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zu Quellen und Methoden, Geschichte des Faches und Forschungskonzepten wie etwa Kultur, Ethnizität oder Identität. Zusätzlich werden im Verlauf des Semesters exemplarische Forschungs- und Arbeitsfelder wie etwa Erzählforschung, Gender Studies, Migrationsforschung, Nahrungsforschung oder Brauch- und Ritualforschung vorgestellt.						
Hinweise	Die Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierenden in Lehramtsstudiengängen und im Bachelorstudiengang Digital Humanities, die Veranstaltungen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde belegen möchten.						
Literatur	Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001; Götsch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001; Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013; Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2., akt. Aufl. München 2003; Warneken, Bernd Jürgen: Die Ethnographie populärer Kulturen. Eine Einführung. Wien / Köln / Weimar 2006. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.						

## Seminare

**Kulturthema Essen: Neue Perspektiven der Nahrungsforschung** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0406642	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2016 - 02.02.2017	ÜR 10 / Phil.-Geb.		Dinkl
Inhalt	Die Kultur des Essens gehört zu den ältesten Kulturen der Menschheit. Sie hat nicht nur spezielle Riten und Bräuche ausgeprägt, sondern war und ist einem steten Wandel ausgesetzt. Im Rahmen des Seminars steht das Thema Essen und Nahrung im Fokus und soll von verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Zur Einführung wird sich mit der Betrachtung sozialer und kulturellen Bedeutung einzelner Nahrungsmittel auseinandergesetzt sowie deren Wandel von der Vergangenheit bis heute. Im Zentrum der Veranstaltung stehen zudem neue Trends, die sich gegenwärtig in der Nahrungsforschung abzeichnen. Diese konzentrieren sich auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie bspw. Globalisierung und Regionalisierung, Pluralisierung und Standardisierung, „Foodtrends“ wie „Fast Food“ oder „Slow Food“ neben neuen Ernährungspraktiken und Diskurse um Nachhaltigkeit.						
Literatur	Heimerdinger, Timo: Schmachthafte Symbole und alltägliche Notwendigkeit. Zu Stand und Perspektiven der volkskundlichen Nahrungsforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 101 (2005), S. 202-218; Hirschfelder, Gunther: Europäische Esskultur. Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute. Frankfurt am Main 2001; Ploeger, Angelika / Hirschfelder, Gunther / Schönberger, Gesa (Hrsg.): Die Zukunft auf dem Tisch. Analysen, Trends und Perspektiven der Ernährung von morgen. Wiesbaden 2001; Teuteberg, Hans J. / Neumann, Gerhard / Wierlacher, Alois (Hrsg.): Essen und kulturelle Identität. Europäische Perspektiven. Berlin 1997; Tolksdorf, Ulrich: Nahrungsforschung. Aktualisiert von Brigitte Bönisch-Brednich. In: Brechnich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001, S. 239-255; Teuteberg, Hans J. / Wiegmann, Günter: Unsere tägliche Kost. Geschichte und regionale Prägung. Studien zur Geschichte des Alltags Bd. 6, Münster 1986.						

### Make-Up: Kulturgeschichte der dekorativen Kosmetik (2 SWS, Credits: PO 2015: BA-HF+NF: 5; PO 2013: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0406636	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2016 - 30.01.2017	2.006 / ZHSG	Köhler
Inhalt	Kleopatras Lidstrich, Marie Antoinettes vornehme Blässe, Marilyn Monroes roter Kussmund, Kim Kardashians markante Wangenkontur – das geschminkte Gesicht ist seit jeher Spiegel gesellschaftlich normierter Schönheitsideale und Moden, gleichermaßen aber auch Ausdruck individuellen Schönheitsempfindens und autonomer Selbstdarstellung. Das Seminar soll einen Überblick über die Kulturgeschichte der dekorativen Kosmetik vermitteln, wobei die Frage nach der kulturellen Symbol- und Codierungsfunktion von Make-Up sowie die Einbettung der kulturellen Praxis und individuellen Körpertechnik des sich Schminkens in ihre jeweiligen zeitgeschichtlichen und sozio-kulturellen Kontexte im Mittelpunkt stehen.				
Hinweise	<p><b>Lehramt:</b> Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“ (LASPO 2011) bzw. des Moduls „Vertiefte Einführung in die Kulturanalyse für Lehramtsstudierende“ (LASPO 2015), das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegen.</p> <p><b>Digital Humanities:</b> Studierende aus dem BA-Studiengang Digital Humanities, die in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde 5 ECTS für den Geisteswissenschaftlichen Grundkurs erwerben wollen, müssen zusätzlich an der Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ teilnehmen.</p>				
Literatur	Geiger, Annette (Hg.): Der schöne Körper. Mode und Kosmetik in Kunst und Gesellschaft. Köln / Weimar / Wien 2008; Janecke, Christian (Hg.): Gesichter auftragen. Argumente zum Schminken. Marburg 2006.				

### Museum 2.0: Online Museen und virtuelle Sammlungen (2 SWS, Credits: PO 2015: BA-HF+NF: 5; PO 2013: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

0406613	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2016 - 02.02.2017	2.005 / ZHSG	Köhler
Inhalt	"A virtual museum" is an organized collection of electronic artifacts and information resources - virtually anything which can be digitized" (McKenzie 1995). Das Internet bietet nicht nur traditionellen Museen und Ausstellungsmachern neue Möglichkeiten der Präsentation und Kommunikation von Museumsinformationen, sondern eröffnet als soziales "Mitmach-Web" auch neue Perspektiven auf die Praxis des Sammelns und Bewahrens, gerade im Bereich der Alltagskultur. Im Seminar soll zunächst ein Überblick über die Entwicklung von netzbasierten Museumsangeboten, ihre Eigenschaften, Potentiale und Probleme erarbeitet werden, um sich von dort aus Spielarten des de-institutionalisierten "Sammelns und Ausstellens" von Alltag auf Social Media Plattformen und in der Blogosphäre anzunähern.				
Hinweise	<p><b>Lehramt:</b> Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“ (LASPO 2011) bzw. des Moduls „Vertiefte Einführung in die Kulturanalyse für Lehramtsstudierende“ (LASPO 2015), das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegen.</p> <p><b>Digital Humanities:</b> Studierende aus dem BA-Studiengang Digital Humanities, die in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde 5 ECTS für den Geisteswissenschaftlichen Grundkurs erwerben wollen, müssen zusätzlich an der Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ teilnehmen.</p>				
Literatur	Literaturhinweise werden zu Seminarbeginn bekanntgegeben.				

### Leben in der Krise (2 SWS, Credits: PO 2015: BA-HF+NF: 5; PO 2013: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0406621	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2016 - 02.02.2017	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Kriege, Umweltkatastrophen, soziale Abstiege: Leben und Bestehen von Individuen und Gemeinschaften sind stets geprägt von Gefährdungen und Krisenzeiten. Existenzbedrohende Geschehnisse wie der Dreißigjährige Krieg, das ruinöse "Tulpenfieber" oder das Erdbeben von Lissabon, welches das Denken der Aufklärung maßgeblich beeinflusst hat, stehen exemplarisch für Ereignisse, die außerordentliche kollektive und individuelle Bewältigungsstrategien erforderten. Das Seminar soll die Frage beantworten, wie Menschen in Krisenzeiten (über)leben und welche kulturellen Errungenschaften aus ihnen erwachsen können.				
Hinweise	<p><b>Lehramt:</b> Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“ (LASPO 2011) bzw. des Moduls „Vertiefte Einführung in die Kulturanalyse für Lehramtsstudierende“ (LASPO 2015), das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegen.</p> <p><b>Digital Humanities:</b> Studierende aus dem BA-Studiengang Digital Humanities, die in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde 5 ECTS für den Geisteswissenschaftlichen Grundkurs erwerben wollen, müssen zusätzlich an der Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ teilnehmen.</p>				
Literatur	Daxelmüller, Christoph: Kulturelle Formen und Aktivitäten als Teil der Überlebens- und Vernichtungsstrategie in den Konzentrationslagern. In: Herbert, Ulrich / Orth Karin / Dieckmann Christoph (Hg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Entwicklung und Struktur. Göttingen 1998; Fouquet, Gerhard / Zeilinger, Gabriel: Katastrophen im Spätmittelalter. Darmstadt / Mainz 2011; Jankrift, Kay Peter: Brände, Stürme, Hungersnöte. Katastrophen in der mittelalterlichen Lebenswelt. Stuttgart 2003; Kassung, Christian (Hg.): Die Unordnung der Dinge. Eine Wissens- und Mediengeschichte des Unfalls. Bielefeld 2009; Ranft, Andreas / Selzer, Stephan (Hg.): Städte aus Trümmern. Katastrophenbewältigung zwischen Antike und Moderne, Göttingen 2004; Scholten, Helga (Hg.): Die Wahrnehmung von Krisenphänomenen. Fallbeispiele von der Antike bis in die Neuzeit. Köln 2007				

### **Einführung in die Erforschung der Alltagskunst** (2 SWS, Credits: PO 2015: BA-HF+NF: 5; PO 2013: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0406644	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2016 - 02.02.2017	2.004 / ZHSG	Ramming
Inhalt	Die Erforschung materieller Kultur ist ein Kerngebiet volkskundlicher Kulturanalyse. Lange standen dabei die ästhetisch gestalteten Objekte der so genannten „Volkskunst“ im Fokus der Aufmerksamkeit. Sie wurden idealisiert und instrumentalisiert. Erst zum Ende des 20. Jahrhunderts gelang es der Europäischen Ethnologie neue Ansätze zur Kontextualisierung ästhetisch gestalteter Alltagsgegenstände zu entwickeln. Im Seminar sollen anhand von Texten und konkreten Beispielen die Geschichte des Volkskunst-Begriffs und die Entwicklung aktueller Deutungsansätze nachgezeichnet werden, wobei ein Schwerpunkt auf der Rolle der Museen in diesem Forschungsfeld liegen wird.				
Hinweise	<b>Lehramt:</b> Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“ (LASPO 2011) bzw. des Moduls „Vertiefte Einführung in die Kulturanalyse für Lehramtsstudierende“ (LASPO 2015), das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ belegen. <b>Digital Humanities:</b> Studierende aus dem BA-Studiengang Digital Humanities, die in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde 5 ECTS für den Geisteswissenschaftlichen Grundkurs erwerben wollen, müssen zusätzlich an der Übung „0406624: Grundlagen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde“ teilnehmen.				
Literatur	Korff, Gottfried: Volkskunst heute? Tübingen 1986; Brückner, Wolfgang: Volkskunst und Realienforschung. In: Harvolk, Edgar (Hg.): Wege der Volkskunde in Bayern. Ein Handbuch. München / Würzburg 1987; Ders.: Gewerbeforschung und Volkskunsttheorie. In: Jahrbuch für Volkskunde NF 18 (1995); Heidrich, Hermann: Von der Ästhetik zur Kontextualität: Sachkulturforschung. In: Götsch-Elten, Silke (Hg.): Methoden der Volkskunde. 2. Aufl. Berlin 2007.				

## **Kolloquium**

### **Kulturprozesse verstehen** (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Übung

0406660	Di 11:00 - 12:00	-	25.10.2016 - 31.01.2017	4.U.13 / Phil.-Geb.	Dinkl
Inhalt	In dieser Übung werden selbst gewählte Forschungsthemen der Teilnehmer_innen für eigenständige Abschlussarbeiten (in den Lehramtsstudiengängen) aus dem Bereich der Europäischen Ethnologie/Volkskunde vorgestellt. Durch die Ausarbeitung einer Feinkonzeption und eines tragfähigen Forschungsdesigns werden die Arbeiten wissenschaftlich fundiert. Dabei schaffen die Lektüre von Grundlagentexten, die Diskussion unterschiedlicher theoretischer Positionen und das Studium vergleichbarer Projekte den notwendigen fachlichen Bezugsrahmen. Die kritische Reflexion von Leitfragen, Thesen, Literatur- bzw. Quellenrecherche, Quelleninterpretation und -kritik, Methoden und Argumentationsführung steckt zugleich den praktischen Rahmen ab, damit die Forschungsaufgabe in einem vorgegebenen Zeitrahmen realisiert und sprachlich adäquat präsentiert werden kann.				
Literatur	Die Auswahl thematisch passender Literatur wird je nach Interesse der Teilnehmer_innen im Verlauf des Semesters gemeinsam getroffen.				